

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **45 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gleichzeitig nahmen die jungen Leute noch mit teil am Fortbildungskurs der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil.

Ungefähr die Hälfte der Jahreskurs-Absolventen geht in die Praxis über, während der andere Teil die Studien fortsetzt.

Für den am 7./8. November beginnenden neuen Jahreskurs haben sich außerordentlich viele Schüler gemeldet, sodaß die Gesamtfrequenz im Verlaufe des Winters eine sehr hohe sein wird.

A. Fr.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Unter der Firma **Beltex A.-G.** hat sich in Zürich, am 20. September 1938 eine Aktiengesellschaft gebildet, zum Zwecke des Handels in Textilien aller Art auf eigene Rechnung und in Kommission und der Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Heinrich Spillmann, von Urdorf und Zürich, in Zürich. Geschäftsdomizil: Gotthardstraße 61, in Zürich 2 (eigenes Bureau).

Aus dem Verwaltungsrat der **Textura Handelsgesellschaft**, Aktiengesellschaft in Basel, Handel mit Baumwolle usw., ist Dr. Ernst Thalmann infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt Dr. Werner Scherrer und Ernst Fenk Güntert, beide von und in Basel; sie führen Einzelunterschrift. Dr. Werner Scherrer ist Präsident des Verwaltungsrates. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Barfüßerplatz 6.

Die Firma **Zwirnerei Stroppel A.-G.**, in Untersiggenthal, erteilt Kollektivprokura an Emil Schlatter, von Otelfingen und Zürich, in Zürich, und an Walter Voegeli, von La Brévine (Neuchâtel), in Zollikon (Zürich). Die Unterschrift des Direktors W. Fairlie Dickson ist erloschen.

Der Inhaber der Firma **Albert Maag**, Seidenweberei, bisher in Rehetobel, hat den Sitz seines Geschäftes und den persönlichen Wohnsitz nach Heiden verlegt.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G., in Zürich. Der bisherige Prokurist Johann Güntert und Peter Syz, von und in Zürich, wurden zu Vizedirektoren ernannt. Dieselben führen Einzelunterschrift.

Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur, Aktiengesellschaft, in Winterthur. Walter Sträuli-Linck ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Die Firma **Max Wyler**, in Zürich 2, Seidenstoffe en gros, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Tödistraße 52.

J. S. Bloch Sohn & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Erich Wertheimer, von und in Zürich. Der Genannte führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

Société de la Viscose Suisse, Aktiengesellschaft mit Sitz in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. In der Generalversammlung vom 17. Juni 1938 wurden die Statuten einer Totalrevision unterzogen unter gleichzeitiger Anpassung an das neue Obligationenrecht. Auf Grund einer Urkunde vom gleichen Datum sowie eines notariellen Aktes gemäß Art. 734 OR. vom 29. Sept. 1938 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 12 000 000 herabgesetzt auf Fr. 10 600 000 durch Reduktion des Nominalwertes jeder Stammaktie von bisher Fr. 3500 auf Fr. 2800. Das statutarische Recht der Vorzugsaktionäre auf Dividendenkumulation wird aufgehoben. Das Grundkapital von Fr. 10 600 000 setzt sich nun zusammen aus 2000 auf den Namen lautenden Stammaktien von je Fr. 2800 und 1000 ebensolchen Vorzugsaktien von je Fr. 5000. Das Grundkapital ist voll einbezahlt.

St. Galler Feinwebereien A.-G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen. Die Einzelunterschrift des Jean Aeple ist erloschen. Die Prokuren Anton Lanter und Max Etter sind ebenfalls erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Walter Bitterli, von Wisen (Solothurn), in St. Gallen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Herbert Alder, von Herisau, und Hans Roggwiler, von Flawil; beide in St. Gallen.

A.-G. für Textilbedarf, mit Sitz in Schaffhausen, Handel mit Textilerzeugnissen und Beteiligung an industriellen und kommerziellen Unternehmungen dieser Branche. Victor Sauter ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Die ordentliche Generalversammlung vom 6. Oktober 1938 wählte als Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Othmar Lehner, von Untereggen, in Zürich, welcher mit Einzelunterschrift für die Gesellschaft zeichnet.

Unter der Firma **Woba G. m. b. H.** hat sich in Zürich am 19. Oktober 1938 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Gegenstand des Unternehmens bilden der Handel mit Textilrohstoffen jeder Art und in jeder Form für eigene und fremde Rechnung. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen Dr. Hermann Hofmann, von Matzingen (Thurgau), in Zollikon, mit Fr. 5000 und die „Fides Treuhand-Vereinigung“, in Zürich, mit Fr. 95 000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Als Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Dr. Hermann Hofmann ernannt. Geschäftsdomizil, Bahnhofstraße 31, in Zürich 1.

LITERATUR

Der Verlustschein, Zustandekommen, Inhalt und Geltendmachung der Verlustschein-Forderung. Dr. E. E. Lienhart, 2. Auflage. Verlag der Rechtshilfe-Gesellschaft, Zürich, Stauffacherquai 1, 1938, 16 Seiten, Preis Fr. 1.—.

Wird der Gläubiger in einer Betreibung nicht gedeckt, weil der Schuldner zu wenig verwertbare Gegenstände besitzt, so erhält er für den Ausfall einen „Verlustschein“. Die Forderung geht dadurch nicht etwa unter. Sie wird in gewisser Hinsicht sogar verstärkt, in anderer Beziehung jedoch abgeschwächt.

Der Verlustschein hat in den letzten Jahren angesichts der wirtschaftlichen Verhältnisse immer mehr an Bedeutung und Ausbreitung gewonnen. Da ist es für Schuldner und Gläubiger wichtig, die Wirkungen des Verlustscheines genau zu kennen. Die vorliegende Broschüre bringt diese Orientierung. Die mannigfachen Auswirkungen des Verlustscheines, die sich auf fast alle Rechtsgebiete erstrecken, werden klar und übersichtlich dargestellt.

Wie aktuell leider das Thema „Verlustschein“ ist, zeigt,

daß die Broschüre innert kurzer Zeit in zweiter Auflage erscheinen mußte.

„**Verkaufs-Dienst**“, Verlag Verkaufs-Dienst, Emil Oesch, Thalwil. — Verkaufen ist eine Tätigkeit und eine Kunst, in der wir es ebenso zu meisterhaftem Können und zu sicherer Technik bringen können, wie in jedem andern Beruf und wie in jeder andern Tätigkeit. Die Monatsschrift „Verkaufs-Dienst“ bringt jeden Monat neue aus der Praxis geschöpfte Winke für den Verkauf, gibt Anregungen für Verkaufsgespräche, für die Kundengewinnung, für Verkaufs-Ideen und bringt interessante Erfolgsberichte.

Mit der eben herausgekommenen Oktober-Nummer erscheint die Monatsschrift „Verkaufs-Dienst“ in erweiterter Form, 16 seitig, in einer Auflage von 12 800 Exemplaren. Sie besitzt die größte Auflage aller schweizerischen Fachschriften über Verkaufs- und Absatzfragen. — Mit Recht nennt sich der „Verkaufs-Dienst“ die Zeitschrift für alle, die verkaufen,

die sich rühren, die ihren Platz behaupten wollen. Die Einzelnummer kostet 70 Rp.

Handlexikon für Textilwaren-Veredler, Wäscherei- und Chemischreinigungs-Fachleute. Von R. Hünlich. VIII/213 Seiten mit 46 Abb., Kleinoktav. Geb. RM. 6.—, Franz Eder Verlag, München 8. — Die künstlichen Faserstoffe haben die Veredlungsbetriebe der Textilindustrie vor neue Aufgaben gestellt, die nicht immer leicht zu lösen sind. Jedes Gewebe verlangt seine besondere Behandlung. Aussehen, Griff und Fall der verschiedenen Erzeugnisse müssen derart gestaltet werden, daß dieselben ganz bestimmten Anforderungen hinsichtlich Verwendungszweck entsprechen. Das neue Handlexikon soll dem Veredler in gedrängter Form schnell Aufschluß geben über das, was er in der Praxis in Sonderfällen rasch wissen muß. Aus diesem Grunde hat der Verfasser das Buch kurz, oft stichwortartig gehalten. Der alphabetisch geordnete Aufbau des kleinen Nachschlagewerkes ermöglicht den Gebrauch im praktischen Betriebe.

Die Selbstkostenberechnung, Kostenanalyse und Kostenvergleiche in Kammgarnspinnereien. Von Dr. Otto C. r. Böhm er. 2. verb. Aufl. broch. RM. 5.—. Konrad Triltsch Verlag, Würzburg. — Der Verfasser stellte sich die schwierige Aufgabe, eine Lücke in der wissenschaftlichen-betriebswirtschaftlichen Literatur auszufüllen. Für den Fachmann, der in der Kammgarnspinnerei selbst an leitender Stelle steht, ist das Buch außerordentlich interessant, da es nicht nur äußerst gewissenhaft das Rechnungswesen der Kammgarnspinnerei dar-

stellt, sondern auch dabei kritisch verfährt. Das Buch wird jedem rechnenden Fachmann Freude machen.

Standortfragen der deutschen Baumwollindustrie. Von Dr. Gudrun Leeb. 1938 Konrad Triltsch Verlag, Würzburg. Brosch. RM. 2.10. — Die Schrift bringt einen kurzgefaßten, klaren Gesamtüberblick über die allgemeinen Standortfragen der gesamten deutschen Baumwollindustrie. Dann wird besonders deutlich auf die Standortfragen der Baumwollindustrie in den einzelnen Gebieten Deutschlands eingegangen, ihre Orientierung nach Arbeit, Rohstoff, Tradition usw. herausgearbeitet. Da auch die Standortfragen der Zellwollindustrie berücksichtigt werden, ist die Arbeit besonders aktuell und empfehlenswert.

Fachliches Rechnen für Streichgarnspinnereien. Von Studienrat Rudolf Hollmann. IV. + 66 Seiten mit 13 Abb. 1938. 1.80 RM. Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Das Buch bringt eine leichtverständliche Einführung in das fachliche Rechnen für Streichgarnspinnereien. Es bietet einen reichen, erprobten Lehrstoff, der wie folgt gegliedert ist: I. Berechnungen für die Vorbereitung in der Streichgarnspinnerei. II. Garnberechnungen. III. Berechnungen aus dem Gebiete der Kremperei. IV. Berechnungen aus dem Gebiete der Feinspinnerei. V. Preis- bzw. Kostenberechnungen. VI. Anhang.

Die einzelnen Abschnitte sind mit mancherlei Berechnungs-Beispielen, die sich in der Praxis tagtäglich ergeben, versehen. Das kleine Buch wird daher dem Streichgarnspinner gute Dienste leisten.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Kl. 19c, No. 199 157. Spinnspindellagerung. — Alfred Boßhard, Maschinen-Techniker und Chemiker, im Rank, Zofingen (Schweiz).
- Kl. 19d, No. 199 158. Einrichtung zur Hubänderung des Fadenführers an Kreuzspulmaschinen. — Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Mohrenstraße 12—28, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 4. Juli 1936.
- Kl. 21c, No. 199 159. Schußspulenauswechselvorrichtung für Schlauchkopse. — Wilhelm Hermann Martin, Bremer Straße 128, Achim bei Bremen (Deutschland).
- Kl. 19d, No. 199 410. Spulmaschine. — Universal Winding Company, 95 South Street, Boston (Mass., Ver. St. v. A.). Priorität: Ver. St. v. A., 31. Juli 1936.
- Kl. 21c, No. 199 411. Kettablaßvorrichtung für Webstühle. — Brüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).
- Kl. 21c, No. 199 412. Gewebe und Verfahren zu seiner Herstellung. — Charles Clutson, St. Michaels, Ashby-de-la Zouch (Leicestershire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 10. Oktober 1936.
- Kl. 21c, No. 199 413. Schußspulenauswechselvorrichtung. — Maschinenfabrik Carl Zangs Aktiengesellschaft, Krefeld (Deutschland).
- Kl. 19b, No. 199 748. Abzugsvorrichtung für Kämmaschinen. — Sächsische Textilmaschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann Aktiengesellschaft, Altkemnitzstraße 27, Chemnitz (Deutschland). Priorität: Deutschland, 3. Oktober 1936.
- Kl. 19c, No. 199 749. Vorrichtung zum Antrieb der Ringschienen an Ringspinn- und Ringzwirnmachines. — Feldmühle A.-G. vorm. Loeb, Schoenfeld & Co. Rorschach, Rorschach (Schweiz).
- Kl. 19c, No. 199 750. Spindelbandantrieb für Spinn-, Zwirn- und ähnliche Textilmaschinen. — Wilhelm Bobrzyk, Bahnhofstr. 87, Forst/Lausitz (Deutschland). Priorität: Deutschland, 23. Dezember 1936.

- Kl. 19d, No. 199 751. Kötzerspulmaschine. — Maschinenfabrik Schweizer A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz).
- Kl. 19d, No. 199 752. Klemmgesperre für Kötzerspulmaschinen und andere Textilmaschinen. — Maschinenfabrik Schweizer A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz).
- Kl. 19d, No. 199 753. Hülsenmagazin für Kötzerspulmaschinen mit selbsttätigem Spulenwechsel. — Maschinenfabrik Schweizer A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21c, No. 199 754. Dickstoffgewebe. — Dr. Benjamin Liebowitz, Empire State Building, New York (Ver. St. v. A.). Priorität: Deutschland, 9. Juni 1936.
- Kl. 21c, No. 199 755. Jacquardwebstuhl. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21f, No. 199 756. Vorrichtung zur Herstellung von Ganzdrehergeweben. — Boller, Winkler & Cie., Turbenthal (Zürich, Schweiz).
- Kl. 23a, No. 199 757. Flachstrickmaschine. — Edouard Dubied & Cie. Société Anonyme, Neuchâtel (Schweiz). Priorität: Deutschland, 2. November 1936.
- Kl. 18a, No. 200 030. Kunstseidespinnspule. — Feldmühle A.-G. vorm. Loeb, Schoenfeld & Co. Rorschach, Rorschach (Schweiz).
- Cl. 19c, n° 200 032. Procédé pour la fabrication d'un fil de fibres en mèche, appareil pour la mise en oeuvre de ce procédé et fil obtenu au moyen de ce procédé. — Henry Dreyfus, Celanese House, 22/23 Honover Square, Londres W 1 (Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 21 octobre 1936.
- Kl. 19d, No. 200 033. Schußspulmaschine. — Maschinenfabrik Schweizer A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz). Priorität: Deutschland, 13. November 1936.
- Kl. 21c, No. 200 034. Einrichtung zur Erzeugung von Müllergaze. — Marjan Jung, Gut Pruszkow, Station Lask (Polen).
- Kl. 23c, No. 200 036. Vorrichtung zum Umspinnen von Seelenfäden, insbesondere Gummifäden. — Bally-Schuhfabriken Aktiengesellschaft, Schönenwerd (Schweiz). Priorität: Deutschland, 7. Januar 1937.
- Kl. 24b, No. 200 037. Vorrichtung zum Sengen von endlos durchlaufenden Fäden. — Rudolf Herold, Baumwoll-Zwirnerei, Pausa i. Vogtl. (Deutschland).